

Rollenspiel zum Ermächtigungsgesetz 1933

Das Unterrichtsmodell ermöglicht Lernenden in der Klasse 9 (G9: Klasse 10) bzw. in der Kursstufe 1, sich anhand eines Simulationsspiels mit einer konkreten Entscheidungssituation auf dem Weg zur Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur auseinanderzusetzen: Nach Hitlers Rede in der Kroll-Oper am 23. März 1933 ziehen sich die noch vorhandenen Fraktionen zurück, um – unter großem Druck – über die Zustimmung zum Ermächtigungsgesetz zu beraten. Eine Mehrheit der Fraktion des Zentrum plädiert für die Zustimmung, eine Minderheit für die Ablehnung. Die Mehrheit setzt sich durch, das Zentrum stimmt schließlich geschlossen für das Ermächtigungsgesetz.

Das Simulationsspiel bietet ein Arrangement für eine Doppelstunde, durch das die Lernenden im Rahmen einer Debatte die Diskussionen in der Fraktion des Zentrum nachvollziehen können. In einer abschließenden Reflexionsphase diskutieren sie die Rolle der Abgeordneten und ihre Verantwortung gegenüber der Demokratie, aber auch die Bedeutung des Ermächtigungsgesetzes für die Errichtung der Diktatur.